



## Medienmitteilung

### Pilotversuch: Drehscheiben für Stadtzürcher Quartiere

Der Stadtrat hat am 7. Juli in einer Medienmitteilung über das neue Pilotprojekt für Drehscheiben für Stadtzürcher Quartiere informiert ([https://www.stadt-zuerich.ch/sd/de/index/ueber\\_das\\_departement/medien/medienmitteilungen\\_aktuell/2021/juli/210707a.html](https://www.stadt-zuerich.ch/sd/de/index/ueber_das_departement/medien/medienmitteilungen_aktuell/2021/juli/210707a.html))

Die Quartierkonferenz ist erstaunt über diese Mitteilung und die Kommunikation der Stadt.

Die Quartiervereine erbringen seit über 100 Jahren wertvolle Leistungen für ein lebendiges Quartier. Mit Freiwilligenarbeit werden pro Jahr weit über 100 Veranstaltungen organisiert und unbürokratisch Hunderte von Bürgeranliegen erledigt. Die Stadt unterstützt alle 25 Quartiervereine mit einem Beitrag von CHF 409'200.- pro Jahr. Zudem unterstützt sie die Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren. Beides sind Angebote, die lokal sehr geschätzt und gut etabliert sind. Viele Vertreter der GZs sind auch Mitglied in den Vorständen der Quartiervereine, um den engen Austausch sicherzustellen.

Nun will die Stadt ein eigenes Angebot aufbauen, das zum grössten Teil abdeckt, was Quartiervereine und Gemeinschaftszentren seit Jahren erfolgreich erfüllen. Und dies zu sehr hohen Kosten von CHF 260'000 pro Jahr - pro Drehscheibe!

Die Stadt fährt hier eine Strategie, mit staatlichen Unterstützung die Freiwilligenarbeit direkt zu konkurrenzieren. Der Stadtrat ist sich der Problematik wohl bewusst. Denn die Kosten von 1.9 Millionen liegen nur minim unter seiner Finanzkompetenz von 2 Millionen. Der Stadtrat scheut wohl die öffentliche Auseinandersetzung im Parlament. Zur Erinnerung: Das Sozialdepartement versuchte vor einigen Jahren, mit der Quartierkoordination eine ähnliche Stelle aufzubauen, die im Gemeinderat stark umstritten war. Nun kommt der Stadtrat mit einem Projekt «Quartierkoordination Reloaded».

Bei den Quartiervereinen melden sich oft Personen mit sehr lokalspezifischen Themen und Problemen, die von Stadtrat und Stadtverwaltung vernachlässigt, verdrängt oder ignoriert werden. Die Quartiervereine haben diesen Personen in engem Kontakt und guter Zusammenarbeit mit der Stadt geholfen. Wie stellen daher den Mehrwert der neuen Drehscheiben in Frage.

Weder die Quartiervereine in den zwei Quartieren, in denen die Drehscheiben erprobt werden sollen, noch die Quartierkonferenz wurden vorgängig über das Projekt, eine neue Form einer staatlichen Abteilung, informiert oder eingebunden. Hier wäre eine enge Kooperation wünschenswert.

### Kontakte:

Martin Bürki, Präsident, 076 371 66 02, [buerki@wollishofen-zh.ch](mailto:buerki@wollishofen-zh.ch)

Martin Schneider, Vorstandsmitglied, 078 600 59 09, [schneider@stoffelschneider.ch](mailto:schneider@stoffelschneider.ch)